

INHALT

Mit zahlreichen Ausstellungen, Tagungen und Vortragsveranstaltungen wird in diesem Jahr des „Bauernkriegs“ vor 500 Jahren gedacht. Unter dieser Bezeichnung wird eine Aufstandswelle zusammengefasst, die um 1525 weite Teile Süd- und Mitteldeutschlands erschütterte. So vielfältig wie die Motive – ökonomische Belastungen, mangelnde politische Partizipation, Impulse der Reformation – waren die Trägerschichten. Neben den namengebenden Bauern waren andere ländliche, aber auch städtische Bevölkerungsgruppen beteiligt, die gewaltsam oder auf dem Verhandlungsweg ihre Situation zu verbessern suchten. Die Mehrzahl dieser Erhebungen wurde mit großer Brutalität militärisch niedergeschlagen, und vor allem die Anführer hatten mit harten Strafen zu rechnen. Andere kamen glimpflicher davon oder konnten sogar eine dauerhafte Verbesserung ihrer Situation erreichen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Tagung nach den Spezifika des „Bauernkriegs“ in der Region. Wodurch waren die Verläufe der regionalen Aufstände gekennzeichnet? Wer waren die maßgeblichen Akteursgruppen? Über welche Quellen verfügen wir? Und wie entwickelte sich die Rezeption dieses Ereignisses über die Jahrhunderte?



Forschungsplattform
Frühe Neuzeit

40.000 Years of Human
CHALLENGES



ALTE TUMSVEREIN WORMS e.V.
GESELLSCHAFT DER FREUNDE RHEINISCHER GESCHICHTE UND KULTUR

nibelungenstadt
worms

LEITUNG UND KONTAKT

Tagungsleitung:

- Prof. Dr. Gerold Bönnen (Worms)
- Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)
- Dr. Gunter Mahlerwein (Mainz/Saarbrücken)
- Prof. Dr. Matthias Schnettger (Mainz)



Tagungsort:

Dreifaltigkeitssaal, Adenauerring 3, 67547 Worms

Anmeldung:

Annette Zimmermann (Sekretariat)
Historisches Seminar der JGU Mainz
Tel.: +49 (0)6131 39-24462
E-Mail: landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de

Anmeldeschluss: 31. Mai 2025

Eine Anmeldung für den öffentlichen Abendvortrag ist nicht notwendig. Der Abendvortrag wird auch als Live-Stream angeboten.

Abbildungsnachweis:

Bauernkriegsdenkmal in Nußdorf/Pfalz von Peter Brauchle nach einer Zeichnung von Albrecht Dürer, 2002 (Foto: Manfred Ullemeyer).



Der „Bauernkrieg“ an Rhein und Main

Potentiale und Perspektiven im
regionalen Vergleich

Worms, 12.–14. Juni 2025

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 12. Juni 2025

13.30 Uhr: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

Sektion 1: Herrschaft und Konfliktregelung

Moderation: Prof. Dr. Bettina Braun | Mainz

14.00 Uhr: Überlegungen zur Erhebung der Bauern in der nördlichen Vorderpfalz bis zur Schlacht von Pfeddersheim

Dr. Christian Bechtold | Worms

14.45 Uhr: Kaffeepause

15.15 Uhr: Konfliktregelung ohne Fürst. Der Bauernkrieg im Erzstift Mainz und Strategien seiner Beilegung

Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

16.00 Uhr: Herrschaft, Stände und Gemeinden Kurtriers in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Johannes Dillinger | Mainz/Oxford

16.45 Uhr: Kaffeepause

17.15 Uhr: „die artickel übergeben und fallen lassen“.

Symbolische Kommunikation in Frankfurt 1525

Prof. Dr. Matthias Schnettger | Mainz

Freitag, 13. Juni 2025

Sektion 2: Akteure

Moderation:

Dr. Gunter Mahlerwein | Mainz/Saarbrücken

9.00 Uhr: Gerhard Westerburg als Akteur der Frankfurter Unruhen 1525

Dr. Henning P. Jürgens | Mainz

9.45 Uhr: „Bauern“ und „Krieg“ am Mittelrhein? Zu Akteuren und Konfliktformen der Unruhen von 1525 in Rheinhessen, im Rheingau und im Mittelrheintal

Dr. Raoul Hippchen | Mainz

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Der Nußdorfer Bauernhaufen und Akteure in der Südpfalz

Simone Neusüß M.A. | Landau

Sektion 3: Medialität und Rezeption

Moderation: Prof. Dr. Matthias Schnettger | Mainz

11.45 Uhr: Der Bauernkrieg in Stadt und Land. Die Mittelrheinischen Beschwerdeartikel im intraregionalen Vergleich

Thomas Roth M.A. | Darmstadt

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Peter Harers Bauernkriegschronik im Fokus auf die Pfalz: Quellenwert, politische Tendenz und zeitgenössischer Rezeptionskontext

Dr. Christian Decker | Kaiserslautern

14.45 Uhr: „... und deutsches Land soll wieder Deutschland werden – Josef Adolf Schmitt-Kraemer (1881–1966) und sein vergessenes Schauspiel *Jakob Gans, Schultheiß von Bingen*

Dr. Raoul Hippchen | Mainz

16.00 Uhr: Exkursion ins Wormser Stadtarchiv

Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: Prof. Dr. Matthias Schnettger | Mainz

18.30 Uhr: Der Bauernkrieg in der Pfalz in vergleichender Perspektive

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff | Dresden

Samstag, 14. Juni 2025

Sektion 3: Medialität und Rezeption

Moderation: Dr. Christian Bechtold | Worms

9.00 Uhr: Manches geplant – wenig errichtet – vieles notiert. Künstlerische und epigraphische Spuren des Bauernkriegs im (semi)öffentlichen Raum der Frühen Neuzeit

Dr. Stefan Heinz | Mainz/Stuttgart

9.45 Uhr: Die Behandlung des Bauernkriegs in der Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts

Dr. Armin Schlechter | Speyer

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: „Mörderische Schlacht“ und „aufrührerische Bauern“ – die Pfeddersheimer Ereignisse von 1525 in der historiographischen Erinnerung

Dr. Gunter Mahlerwein | Mainz/Saarbrücken

11.45 Uhr: Rekapitulation und Zusammenführung

Prof. Dr. Stephan Laux | Trier

12.45 Uhr: Tagungsende